

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Mai 2023

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

„Leben im Landkreis“ –

Vor-Ort-Veranstaltungen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Der Landkreis Heilbronn erlebt eine hohe Neuzuwanderung aus dem Ausland. Bei den Neuzugewanderten handelt es sich sowohl um EU-Bürger*innen und Drittstaatsangehörige, u. a. im Zuge der Arbeitsmigration, als auch um Geflüchtete. Sie alle haben einen hohen Informationsbedarf über zentrale Bereiche der Gesellschaft und des alltäglichen Lebens.

Mit dem Projekt „Leben im Landkreis“ bietet das Landratsamt Heilbronn Vor-Ort-Veranstaltungen mit Dolmetscher*innen, um im Dialog auf Augenhöhe grundlegende Informationen zu verschiedenen Themen zu vermitteln und so Integration und eigenständige Teilhabe zu ermöglichen.

Bei den Veranstaltungen können folgende Themen in den Blick genommen werden:

- Bildung
- Wohnen
- Versicherungen & Verträge
- Ausbildung & Arbeit

Kommunen, Institutionen und freie Träger können sich bei Interesse und mit Fragen gerne an Frau Ela Jaworska wenden (Tel. 07131 994-8465, Elzbieta.Jaworska@landratsamt-heilbronn.de).

Veranstaltungshinweise

Berufsberatung für Beschäftigte –

Beratungsangebot zur beruflichen Weiterentwicklung oder Neuorientierung

Die Berufsberatung im Erwerbsleben der Arbeitsagentur Heilbronn bietet **jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr** unter **Telefon 07131 969 300** eine Hotline exklusiv für Berufstätige an. Das Angebot richtet sich an Beschäftigte, die über eine (Aufstiegs)Weiterbildung, ein Studium oder den nächsten Karriereschritt nachdenken, ihre Qualifikation an die Anforderungen der digitalen Transformation anpassen, einen Berufsabschluss nachholen oder sich beruflich neu orientieren möchten.

Die angebotenen Kurzberatungen sind neutral und umfassen auch Informationen zu Förderprogrammen innerhalb und außerhalb der Bundesagentur für Arbeit. Bei Bedarf können weitergehende individuelle Einzelberatungen per Video oder in Präsenz vereinbart werden.

23.05.2023

Diversity Tag an der Hochschule Heilbronn

„Du bist hier richtig“. Unter diesem Motto zeigt die Hochschule Heilbronn anlässlich des Diversity Day 2023 Flagge: für Vielfalt, für Offenheit und Akzeptanz der vielen unterschiedlichen Menschen, die innerhalb der Hochschule zusammenkommen. Dazu plant das Referat für Gleichstellung und Diversität ein Rahmenprogramm, bestehend aus verschiedenen Mitmach-Aktionen, einer Vernissage sowie einer abendlichen Podiumsdiskussion rund um das Thema Bildungsgerechtigkeit.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

27.06.2023, 9.30 - 17 Uhr

18. SWR Medienforum Migration

Deutschland wird immer diverser. Einwanderung hat das Leben verändert, das Miteinander, das Selbstverständnis. Was bedeutet das für die Städte, welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es – für junge Menschen mit Migrationsgeschichte, für Frauen, für Geflüchtete? Welche Rolle spielen dabei die Medien?

Das SWR Medienforum Migration ist eine Tagung des SWR, die alle zwei Jahre stattfindet. Dieses Jahr in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart. Die Tagung ist öffentlich, die Teilnahme kostenlos. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen, u.a. zum Programm und zur Anmeldung, finden Sie [hier](#).

04.07.2023, 19 - 20.30 Uhr

Online-Veranstaltung:

Flucht und Sucht – Transkulturelle Ansätze für die Praxis

Pia Wenzler von der bwlv-Fachstelle Sucht Villingen-Schwenningen beleuchtet transkulturelle Aspekte, die es im Kontext Flucht und Sucht in der Praxis zu berücksichtigen gilt. Dabei spielen unter anderem die Bedeutung von Schuld und Scham, Religion und die kollektivistische Orientierung eine Rolle. Suchtmittelkonsum wird häufig zur Selbstmedikation bei einer Traumafolgestörung (z.B. PTBS) eingesetzt. Der jeweilige Aufenthaltsstatus der Betroffenen geht zudem unter Umständen mit einem eingeschränkten Zugang zur Gesundheitsversorgung einher. Die Betrachtung von multiplen Zugangsbarrieren ins Hilfesystem soll Ansätze zu deren Abbau liefern und entsprechende Möglichkeiten für die Praxis aufzeigen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind insbesondere ehrenamtlich Engagierte in der Geflüchtetenarbeit. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH im Rahmen des Projekts „Perspektive durch Partizipation“ statt, gefördert durch die Aktion Mensch.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Schüler*innen für Umfrage gesucht

Die Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e. V. (RAA Berlin, Zweigstelle Heilbronn e. V.) und die Hochschule Heilbronn führen im Rahmen des Projekts „Schuleo – Bildung mit Respekt“ eine Studie zum Thema Diskriminierung in der Schule im Stadt- und Landkreis Heilbronn durch. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahre, die aktuell hier zur Schule gehen oder zur Schule gegangen sind, sind eingeladen, an einer Umfrage teilzunehmen und ihre Erfahrungen mitzuteilen. Die Ergebnisse fließen in ein Modellprojekt der Robert Bosch Stiftung ein, um Lösungen gegen Diskriminierung an Schulen zu finden.

Weitere Infos zu „Schuleo“ sowie den Link zur Umfrage finden Sie [hier](#).

Bildung stärken, Chancen nutzen!

aim sucht engagierte Förderdozierende

Die Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim) entwickelt Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte, Kinder, Jugendliche, Studierende und Auszubildende mit dem Ziel, junge Menschen bestmöglich auf ihrem Bildungsweg zu begleiten.

Einen Förderschwerpunkt legt die aim auf die Sprach- und Mathematikförderung an Grund- und weiterführenden Schulen. Fachlich ausgewiesene und von der aim qualifizierte Förderkräfte begleiten Schüler*innen in Kleingruppen dabei, ihre Sprach- und Mathekenntnisse zu erweitern, um somit ihren Schul- und Lebensalltag erfolgreich bewältigen zu können. Für Grundschulen gibt es zudem die Möglichkeit, dass die Kinder zielgerichtet im Regelunterricht unterstützt werden.

Wer sich vorstellen kann, Förderdozent*in zu werden, kann sich über die Homepage der [aim](#) bewerben. In kostenfreien Qualifizierungslehrgängen bereitet die aim auch Quereinsteiger*innen ohne pädagogische Vorausbildung auf die freiberufliche Tätigkeit an den Schulen vor.

Studie der Bertelsmann Stiftung:

„Diskriminierung in der Einwanderungsgesellschaft“

Das Interesse am Thema Gleichbehandlung ist in der Gesellschaft in den letzten fünfzehn Jahren gestiegen und Antidiskriminierungspolitik findet in der Bevölkerung stärkere Unterstützung. Zudem geben heute mehr Personen an, selbst ethnische, rassistische oder religiöse Diskriminierung erlebt zu haben und mehr Menschen sehen Handlungsbedarf.

Das ist das Ergebnis der neuen Studie „Diskriminierung in der Einwanderungsgesellschaft“, in der die Autor*innen Ulrike Wieland und Ulrich Kober von der Bertelsmann Stiftung auf Grundlage einer repräsentativen Umfrage und Milieuanalyse des Sinus-Instituts untersuchen, wie sich Wahrnehmungen von Diskriminierung und Einstellungen zu Antidiskriminierungspolitik in der Bevölkerung zwischen 2008 und 2022 verändert haben.

Weitere Informationen sowie die Studie finden Sie [hier](#).

SVR-Jahresgutachten 2023

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart. Mit seinen Auswirkungen auf das Migrationsgeschehen beschäftigt sich der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) in seinem Jahresgutachten 2023. Zur Bewältigung von klimawandelbedingter Migration sollte das gesamte migrationspolitische Instrumentarium genutzt werden. Mit drei Instrumenten – dem Klima-Pass, der Klima-Card und dem Klima-Arbeitsvisum – kann die Bundesregierung international eine Vorreiterrolle einnehmen.

Das Gutachten „Klimawandel und Migration: Was wir über den Zusammenhang wissen und welche Handlungsoptionen es gibt“, ein Factsheet sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Basisinformationen zum freiwilligen Engagement für Schutzsuchende

Der Informationsverbund Asyl & Migration hat die vierte Ausgabe der Reihe „[Basisinformationen für die Beratungspraxis](#)“ zum Thema „Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements für Schutzsuchende“ in überarbeiteter Neuauflage veröffentlicht. Die Handreichung umfasst die Themen Pflichten und Standards des freiwilligen Engagements (Rechtsdienstleistungsgesetz, Datenschutz, Selbstreflexion beim Engagement, Sorgfaltspflichten etc.), Rechte, Versicherungsschutz und Entgelt im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten sowie Umgang mit Anfeindungen.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten: michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.